

(1045—2)

Nr. 2878.

**Edikt.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Josef Gomisek von Laibach resp. seinen Erben bekannt gegeben, daß Emanuel Ullmann in Laibach auf Grund des von ihm auf seine Ordre gezogenen, von Josef Gomisek akzeptirten und am 15. Dezember 1864 fälligen Prima-Wechsels ddo. 15. September 1864 pr. 83 fl. 29 fr. die Klage de praes. 1. Mai d. J., 3. 2878, eingebracht und den Auftrag auf Zahlung der Wechselsumme pr. 83 fl. 29 fr., der 6prozent Zinsen seit 15. Dezember 1864 und der Kosten mit 14 fl. 36 fr. binnen drei Tagen erwirkt hat, und daß dieser Zahlungsauftrag dem dem Verlassenen resp. den Erben des Josef Gomisek aufgestellten Kurator Dr. Anton Rudolph zugestellt worden sei.

Laibach, am 1. Mai 1866.

(918—2)

Nr. 506.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird den unbekannten Präventen hiermit erinnert:

Es habe Anton Veniger von Dornegg wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität, im Grundbuche der Pfarrgalt Dornegg sub Urb.-Nr. 8 1/2 vorkommend, sub praes. 23. Jänner 1866, 3. 506, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 15. Mai 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Leopold Wogauer von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verhängt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 14. Februar 1866.

(1019—1)

Nr. 2091.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Truska, Nachhaber der Herrschaft Schneeberg, gegen Andreas Gregor von Pudob Nr. 29 wegen schuldiger 17 fl. 10 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juni,  
17. Juli und  
17. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. März 1866.

(1030—1)

Nr. 100.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gotsch von Beretensdorf gegen Mathias Blut von Gerone Hs.-Nr. 11 wegen aus dem

Urtheile vom 25. Mai 1864, 3. 2167, schuldiger 157 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1578 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,  
25. Juni und  
25. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 12. Jänner 1866.

(1044—1)

Nr. 972.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Fur von Semie gegen Johann Vergane von Hrib Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1861, 3. 1295, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 152, Grundbuch ad Gut Smul Urb.-Nr. 4, St. G. Perbise und den sub Kur.-Nr. 203, Grundbuch ad Gut Semie Urb.-Nr. 15, St. G. Perbise vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 924 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juni,  
16. Juli und  
17. August 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 18. Februar 1866.

(1059—1)

Nr. 2168.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Ruppe von Unterlag gegen Peter Lakner von Unterlag wegen aus dem Urtheile vom 31. Juni 1859, 3. 1879, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pöndand sub Tom. 30 Fol. 103, 117 und 122 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,  
26. Juni und  
27. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 5. April 1866.

(1032—1)

Nr. 398.

**Relizitation.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hrb nos. der Karl Fur'schen Erben von Mödling gegen Martin Tezaf von Unterlokwitz Nr. 4 wegen nicht eingehaltener Lizitationsbedingungen in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Oslughof sub Urb.-Nr. 14 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 469 fl. 50 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai 1866,

Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des faumseligen Ersteherers an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 25. Jänner 1866.

(1033—1)

Nr. 539.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Vadovinac von Vadovinac gegen Georg Kofele von Rosalitz wegen aus dem Vergleiche vom 25. April 1864, 3. 1679, schuldiger 24 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D.-R.-D.-Kommande Mödling sub Urb.-Nr. 20 1/2 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,  
25. Juni und  
25. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 31. Jänner 1866.

(1034—1)

Nr. 546.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Joflevid von Gabrove gegen Johann Wleklensel von Gabrove wegen aus dem Vergleiche vom 18. Dezember 1861, 3. 4375, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Kommande Mödling sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juni,  
2. Juli und  
1. August 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 31. Jänner 1866.

(987—2)

Nr. 1559.

**Exekutive****öffentliche Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Universalerben des Johann Kalister von Trieft in die exekutive öffentliche Versteigerung der mit dem Bescheide vom 1ten September 1865, 3. 9207, gepfändeten, auf der 1/4 Subrealität des Lukas Wisjak in Salloch Haus-Nr. 26, im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2, intabulirten Forderung des Johann Wisjak von 1200 fl., wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Mai und  
30. Juni 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Abhange bestimmt, daß bei der ersten Feilbietung dieselbe nicht unter dem Nominalwerthe von 1200 fl., bei der zweiten aber um jeden Preis an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung des Ersteherungspreises zugesprochen werden wird.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 7. März 1866.

(1028—2)

Nr. 997.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Valentin Pretner, Pfarrers in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. April 1866 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Pretner, Pfarrers in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

22. Mai 1866

um 9 Uhr Vormittags hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. April 1866.

(880—3)

Nr. 5502.

**Exekutive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Ogoreuz von Skofelza die exekutive Versteigerung der dem Anton Kraslovič gehörigen, gerichtlich auf 2952 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,  
die zweite auf den  
13. Juni  
und die dritte auf den  
14. Juli 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. März 1866.



(1054—1) Nr. 1665.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Verderber von Gottschee, durch Dr. Wendt, gegen Michael Flak von Graßlinden wegen aus dem Vergleiche vom 5. März 1835 und 31. Juli 1840 schuldiger 194 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Turnau sub Curt. Nr. 150 und 171 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Mai,  
20. Juni und  
21. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 8. März 1866.

(1055—1) Nr. 2050.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Meyerle von Meyerle, durch Dr. Preuz, gegen Johann Supangbiz und Mathias Verflaf von Sello bei Ottaviz wegen aus dem Urtheile vom 3. Oktober 1864, Z. 4962, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Kommende Tschernembl sub Curt. Nr. 247, Berg-Nr. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 202 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,  
26. Juni und  
25. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 25. März 1866.

(1057—1) Nr. 2048.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Kommende Tschernembl, durch Dr. Preuz, gegen Ivo Kusma von Welsberg wegen aus dem Urtheile vom 11. Jänner 1854, Z. 134, schuldiger 63 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Kommende Tschernembl vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 295 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,  
27. Juni und  
27. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 24. März 1866.

(1027—1) Nr. 2164.

**Dritte****exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikt vom 17. März 1866, Z. 723, in der Exekutionssache des Mathias Nagode von Planina gegen Barthelma Mele von Zirknitz plo. 86 fl. 86 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagsatzung von Amtswegen auf den

9. Juni 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. April 1866.

(1048—1) Nr. 4214.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Tremte von Klenovik hiemit bekannt gegeben, daß Johann Tremte von Klenovik am 6. Februar 1849 daselbst gestorben sei.

Michael Tremte wird nun hiemit aufgefordert, sein Erbrecht

innen einem Jahre von dem unten angeetzten Tage bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung seines Erbrechtes die Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem unter Einem auf seine Gefahr und Kosten aufgestellten Kurator Johann Povše von Maček und jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet werden würde.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 20. März 1866.

(1058—1) Nr. 2049.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Kommende Tschernembl, durch Dr. Preuz, gegen Georg Drašmarč von Welsberg wegen aus dem Urtheile vom 14. Dezember 1853, Z. 6200, schuldiger 39 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Kommende Tschernembl vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Mai,  
30. Juni und  
28. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. März 1866.

**Mehrere 100 Stück**

(1074—1)

emailirtes Kochgeschirr, Töpfe und Kasserollen in allen Größen, aus einem aufgelösten Geschäfte herstammend, sind um 10 bis 20 Perz. unter dem Fabrikspreise zu haben bei **Andreas Schreier**, Fischplatz wasserseits. Ebenso sind **Dezimalwagen, Feuerspritzen und engl. Säckelmaschinen** billigt vorrätig.

Der behördlich autorisirte **Zivil-Ingenieur****Eugen Brunner**

empfiehlt sich hiemit dem P. T. Publikum in der Stadt Laibach und auf dem Lande zur selbstständigen Uebnahme von Neubauten, Ausschmückung von Facaden, Reparaturen und allen Herstellungen im Gebiete der Baukunst; zur Leitung von Bauten oder Collaudirung von ausgeführten Baulichkeiten; zur Verfassung von Plänen, Voransätzen und Kosten-Überschlägen; zur Ausführung von geometrischen Messungen, Aufnahmen und Berechnungen, Ausfertigungen von Situations-Plänen oder Kopien derselben. (1796—11)

Die Kanzlei befindet sich am **Alten Markt, Haus-Nr. 155, I. Stock.**

Wegen Geschäftsveränderung.

**Ausverkauf**

des

**Tuch-, Leinen- und Mode-Waarenlagers**

zu herabgesetzten Preisen

bei

**Matthäus Treun,**

Hauptplatz Nr. 239.

(879—5)

**Geruchlose und bis nun unübertroffene Glacé-Handschuhe-Reinigungstinktur,**

erfunden von J. de Bransaut, Chemiker aus Paris. [944—3]

Allein echt zu haben bei Herrn **Eduard Mahr.**

Preis der grossen Flasche 40 kr., der kleinen Flasche 25 kr.

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP**  
**VON GRIMAULT & Co**  
**APOTHEKER, PARIS**

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer, angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen, ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonikum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem obengenannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung geglikt; daselbst ist in Paris rasch bekannt geworden, und die namhaftesten Aerzte, wie Arnal, Rayer, Trousseau, Velpeau verschreiben **China-Syrup** täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichheit, Magen- und Verdauungs-Beschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, strophulöse Affektionen u. s. w. manifestiren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körper-Constitutionen und kann als aktives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Konvaleszenten empfohlen werden.

**Zu haben in allen bedeutenden Apotheken Oesterreichs. [167—12]**

(1049—1) Nr. 1445.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird der Tabulargläubigerin Elisabeth Uršič von Martinsbach und rücksichtlich deren unbekannten Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrem Rechte bekannt gegeben, daß die für dieselben be-

stimmte Rubrik vom Bescheide 30. Dezember 1865, Z. 6827, betreffend die exekutive Feilbietung der Realität des Thomas Uršič von Unterseebach dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Gregor Orehenz von Zirknitz zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. April 1866.

**optischen, physikalischen und mathematischen Instrumenten,**

so wie auch von sonstigen Apparaten, welche zu wissenschaftlichen Zwecken dienen,

dem Herrn **Eduard Mahr**, Indengasse im Ferd. Bilina'schen Hause, zu den von mir selbst festgesetzten und nach Möglichkeit billigt gestellten Preisen für das **Kronland Krain** überlassen habe.

Insbefondere erlaube ich mir das P. T. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich stets streng nach den bewährtesten Grundsätzen der Optik bei der Erzeugung der Augengläser verfare, welche daher nicht zu verwechseln sind mit den im Handel vorkommenden sogenannten Nürnberger Augengläsern, ebenso wie die von mir verwendeten Augengläserfassungen stets nach den neuesten Façons solid und dauerhaft gearbeitet sind. Ich werde stets bestrebt sein, dem bewährten Ruf und Ansehen, welche meine Firma seit ihrem mehr als hundertjährigen Bestehen sich erworben und bewahrt hat, auch hierorts zu entsprechen und das allgemeine Vertrauen mir zu verdienen und unge schmälert zu erhalten.

Graz, im April 1866.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube mir, dem P. T. Publikum höflich bekannt zu geben, daß ich mit einem gut assortirten Lager von Augengläsern, Nasenklemmern und Vorquetten in allen Fassungen, als: Horn, Stahl, Silber, Gold und Schilbkrot; ferner Eisenbahnbrillen, Lesegläsern, Opernguckern, Feldstechern, Loupen, Schießgläsern, Mikroskopen, Barometern, Fenster-, Zimmer- und Bade-Thermometern, Meßzeugen, Kompassen, Wasser- und Essigwaagen u. c. c. versehen bin, und bitte um geneigten Zuspruch mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

(974—2)

**Eduard Mahr.**

Bürgergasse Nr. 23.



# Einladung.

Die Direktion der bürgerl. Militär-Bequartierungsanstalt in Laibach ladet die Gesellschafts-Mitglieder zu einer **außerordentlichen General-Versammlung**, welche **am 13. Mai um 10 Uhr Vormittags** im großen städtischen Rathhaus-Saale abgehalten werden wird.

Anträge und Interpellationen wollen die P. T. Gesellschafts-Mitglieder bis **10. Mai** schriftlich der Direktion übersenden.

Direktion der bürgerlichen Militär-Bequartierungsanstalt in Laibach,  
am 3. Mai 1866.

Der Direktor:

Joh. Nep. Horak.

(1060)

## Versendung

des

### natürlichen Bitterwasser

zu Püllna bei Brüx in Böhmen.

Die gefertigte Direktion beehrt sich zu Kenntniß zu bringen, daß die Füllung und Versendung ihres natürlichen

### Püllnaer Bitterwasser

begonnen hat.

Dieser bewährte Brunnen ist bis jetzt noch von keinem Bitterwasser übertroffen worden, und bestätigt der sich jährlich steigende Versandt seine ausgezeichnete Heilkraft.

Depots in jeder größeren Stadt,

in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.

Die Gemeinde-Bitterwasser-Direktion.

Anton Ulbrich,

Püllna, den 3. Mai 1866.

Direktor.

(1069-1)

## Interessante Neuigkeiten.

Sieben erschienen:

**Berrbilder eines verkommenen Genie's.** Von Markus v. Lurko. Preis 80 Kr.

Der Herr Verfasser, eine hier wohngast, wohlbekannte Persönlichkeit, gibt in lebhafter, satyrischer Weise ein getreues Bild des Laibacher sozialen Lebens unter Bezugnahme auf die vorjährige Anwesenheit der mexicanischen Freiwilligen in unserer Stadt.

Vorrätig in großer Auswahl:

**Uebersichts- und Spezialkarten von Preußen, den preussischen Provinzen, Italien und Mexico.**

**Banber-Photographie.** Eine überraschend interessante photographische Unterhaltung. Mit einigen Tropfen Wasser ist jeder im Stande, sofort ein photographisches Bild anzufertigen. Preis per Couvert mit 6 Bildern nebst Cartons zum Aufkleben 50 Kr.

**Metachromatypie-Bilder.** Die neuesten und interessantesten Piecen in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Zu haben bei

**Johann Giontini,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu Laibach,  
Hauptplatz 236 und 237.

(1070-1)

## Mineral-Wässer,

(995-2)

als: Adelsheide Quelle, Villiner, Karlsbader, Eger, Friedrichs-baller, Siebhübler, Gleichberger Konstantins-Quelle, Saller Jod-, Klausner Stahl, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer, Püllnaer Bitter-, Noitscher, Saischitzer und Selterser, sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt.

**Spezerei-, Material- & Farbwaaren-Handlung**

**PETER LASSNIK.**

## Börsenbericht.

Wien, 3. Mai. Die Papiere fielen sehr beträchtlich und Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten stiegen um 5 bis 5 1/2 %. Geld knapp. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare	Börsenbericht.		Geld	Waare
In österr. Währung zu 5%	47.—	48.—		Deft. Don.-Dampfsch.-Gef.	395.—	398.—	
betto rückzahlbar 1/2	99.30	99.50		Deft. Reich. Lloyd in Triest	59.—	100.—	
betto rückzahlbar von 1864	68.50	69.—		Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Silber-Anlehen von 1864	61.50	62.—		Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.				Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	61.50	62.—		Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
Nat.-Anl. mit Jan.-Goup. zu 5%	55.75	56.—		m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
"Apr.-Goup. " 5	55.50	55.75		Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Metalliques " 5	51.—	51.50		Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
betto mit Mai-Goup. " 5	52.25	52.50		Pest-Lozongier Aktien	—	—	
betto " " " 4	44.50	44.75		Pfandbriefe (für 100 fl.)			
Mit Verlos. v. J. 1839	112.—	115.—		bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
" " " 1854	63.—	64.—		G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
" " " 1860 zu 500 fl.	66.70	66.90		Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
" " " 1860 " 100	70.70	71.—		Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
" " " 1864 " 50	55.70	55.90		Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
" " " 1864 " 50	—	—		verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Como-Rentenl. zu 42 L. austr.	15.50	16.—		Poste (pr. Städt.)			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.				Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Nieder-Österreich zu 5%	78.—	79.—		Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Ober-Österreich " 5	78.—	79.—		Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Salzburg " 5	77.—	79.—		Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Böhmen " 5	83.—	84.—		Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	
Pfandbriefe (für 100 fl.)			
bank auf 1857 zu 5%	104.50	105.—	
G. W. verlosbare 5	81.90	82.10	
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	78.20	78.40	
Ung. Bod.-Red.-Anst. zu 5%	69.—	70.—	
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	96.—	98.—	
verlosbar zu 5% in Silber	—	—	
Poste (pr. Städt.)			
Kred.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. d. W.	86.—	88.—	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. d. W.	—	76.—	
Stadtgem. Dien " 40 " d. W.	—	23.—	
Esterhazy " 40 " d. W.	—	60.—	
Salm " 40 " " "	—	25.—	

Börsenbericht.		Geld	Waare
Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. d. W.	—	310.—	
Best. Kettenbrücke	—	310.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	118.—	120.—	
Leichbahn-Aktien zu 200 fl. d. W.	—	—	
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.—	58.—	
Lomb.-Oderbank zu 200 fl. d. W.	—	57.—	
Pest-Lozongier Aktien	—	—	